

4. Runder Tisch "Flüchtlingsarbeit in Steinhagen"

Am 06.04.2016 fand der 4. Runde Tisch im Ratssaal des Rathauses statt. Neben Vertretern der Politik und der Kirche, Ehrenamtlichen und weiteren Interessierten, waren insbesondere die Vereine und Organisationen angesprochen, um sich über das Thema Gesundheit, Prävention und Alltagsgestaltung auszutauschen und zu diskutieren.

Insgesamt waren ca. 50 Personen der Einladung der Gemeindeverwaltung und der Flüchtlingsberatung der Diakonie Halle gefolgt, was eine sehr positive Resonanz darstellt.

Nach einer Einleitung durch den Bürgermeister und einer Einstimmung in das Thema durch Frau Pape und Frau Höppner, konnten sich die Teilnehmer an drei Tischen mit den Themen "Körper", "Geist" und "Ehrenamtliche Betätigung" verteilen. In einer gut einstündigen Diskussion und Konversation an den Tischen wurden Aspekte, Anregungen und Probleme besprochen und Tätigkeiten angeregt, die durch die Tischpaten im Anschluss an die Gruppenarbeit im Plenum vorgestellt wurden:

Tisch 1: Körper

Was könnte allgemein angeboten werden?

- Die Flüchtlinge sollen nach ihren Wünschen gefragt werden (z.B. durch einen Fragebogen, Abfrage bei Ankunft, etc.)
- Die Vereine und Organisationen können Kennenlernangebote anbieten
- Eine Angebotssammlung über Möglichkeiten im Vereins- und Organisationsleben könnte erstellt werden
- Zusätzliche Fahrradfahrkurse sollten angeboten werden
- In den großen Unterkünften sollten Angebote organisiert werden
- Informationen und Angebote über Ernährung könnten ein wichtiges und interessantes Thema sein

Wie könnten die Flüchtlinge mobilisiert werden?

- Es ist wichtig, dass die Flüchtlinge bei den ersten Treffen / Trainingsabende, etc. begleitet werden
- Eine Mobilisierung und Ansprache könnte z.B. über die Familienpaten geschehen
- Insbesondere die bestehenden Angebote sollten von den Flüchtlingen genutzt werden
-

Was könnte konkret angeboten werden?

- Bestimmte Angebote könnten z.B. sein:

Sportabzeichen, Reitangebot, Sportfest, gemeinsames Kochevent, Anmietung von Räumlichkeiten von Fitnessstudios für bestimmte wöchentliche Zeiten

Tisch 2: Geist

Was könnte angeboten / genutzt werden?

- Flüchtlinge sollten Fähigkeiten weitergeben und bestehende Fähigkeiten weiterentwickeln können

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Musische und kreative Fähigkeiten fördern
- Ort der Begegnung im Bürgerpark schaffen für alle Bürger Steinhagens
- Abwechslung im Alltag (z.B. Ausflüge, etc.)
- Gelegenheiten schaffen, Sprachkenntnisse anzuwenden
- Zeitungskreis / Lesecafe
- Niedrigschwellige Angebote schaffen
- Informationen über den Aufenthaltsstatus, um Unsicherheiten zu vermeiden
- Einbindung in die Steinhagener Kulturtage

Wie könnten die Flüchtlinge erreicht werden?

- Die Motivation der Flüchtlinge soll gefördert werden, sich selbst einzubringen
- Alle Beteiligten Personen sollten sensibel sein für Traumaerfahrungen seitens der Flüchtlinge
- Eine Offenheit von allen Seiten ist Grundvoraussetzung
- Schulische und berufliche Fähigkeiten sollten bereits bei Ankunft in Steinhagen erhoben werden
- Die Flüchtlinge sollten befragt werden, was für Angebote sie wünschen

Tisch 3: Ehrenamtliche Betätigung

Was für ehrenamtliche Betätigungen sind vorstellbar?

- "Erfahrene" Flüchtlinge als Paten für "neue" Flüchtlinge
- Großes Interesse gerade der Flüchtlingsfrauen am Backen und Kochen nutzen: Backen für AWO/Altentreffpunkt, Backen und Kochen als Gruppe für andere Gruppen, Einbeziehung der Flüchtlinge in das Familienfrühstück
- Nachbarschaftshilfe
- Tauschbörse

Wie könnten die Flüchtlinge aktiviert werden?

- Abfrage von Kenntnissen und Interessen der Flüchtlinge/Kompetenzfeststellung
- Information der Flüchtlinge über das "Ehrenamt" und Anreize schaffen
- Patenmodell: Flüchtlinge direkt ansprechen und mitnehmen, Person ist notwendig, die mitzieht und motiviert, Paten im gleichen Alter finden
- Regionalprinzip: Angebote nah am Wohnort
- Zeit für Entwicklung lassen/keine hohen Erwartungen beider Seiten am Anfang schüren
- Vorsicht vor Ausnutzung
- Vernetzung über das Handy

Es lässt sich erkennen, dass verschiedene interessante Aspekte an den Tischen zusammengetragen worden sind. Innerhalb der nächsten Wochen und Monate soll in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren versucht werden, viele dieser Anregungen und Aspekte umzusetzen. Besonders interessant ist zu sehen, dass an allen Tischen Einigkeit darüber herrschte, dass der Beginn einer Tätigkeit überwiegend nur durch die direkte Ansprache der Flüchtlinge, die Mitnahme und Begleitung zu Treffen/Veranstaltungen erfolgen kann.

Weiterhin wurde an allen Tischen deutlich, dass es enorm wichtig ist, die Flüchtlinge direkt nach ihren Wünschen und Meinungen zu fragen und nicht über ihre Köpfe hinweg Angebote zu entwerfen.